

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [16. 11. 1897]

Dinstag Früh.

Lieber Hugo, ich vergafs Ihnen zu schreiben, dñs heute Dinftag Abend nichts bei mir ift. – Ihre Antwort ^{^hatte}gestern^v Früh hatte ich wohl erwartet; aber ich konnte den Verfuch nicht weigern. Im übrigen mußte auch ich abfagen und hätte auch Ihnen abgefagt, da ich fchrecklich verkühlt bin. –

Hier find Ihre drei Stücke. Ich habe mich beim Lefen fehr gefreut. Am reinften hat der weiße Fächer auf mich gewirkt; käme es zwischen Fortunio und Miranda irgendwo, am beften wohl am Schluß, zu einem lebhaften Sichfelber und Einanderverftehn – ganz kurz, aber ftark, fo wäre das Stück etwas vollkoēenes. Bei der jungen Frau hab ich zum Schluß meinen lieben Kaufmann wieder herbeigefehnt. Hoffentlich laffen Sie ihn erscheinen, bei welcher Gelegenheit er vielleicht auch aufklären könnte, wiefö die junge Frau fich über den Sohn des Teppichhändlers in fo furchtbarer Weiße durch viele Jahre täufchen konnte.

Meine Karte mit dem Brief von Andrian haben Sie bekommen? –
Herzlichen Grufs.

Ihr

Arthur

© FDH, Hs-30885,65.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Hofmannsthal: mit Bleistift die 4. (leere) Seite beschriftet: »Lutz / Poldy / B^m Hess / Bodenhausen / Hansl«

Ordnung: von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 mit Bleistift beschriftet: »Datum? 92? 96?«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 97–98.

Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Andrian-Werburg, Eberhard von Bodenhausen, Friedrich Hess-Diller, Hugo von Hofmannsthal, Robert Lutz, Hans Bernhard Schlesinger

Werke: Der weiße Fächer. Ein Zwischenspiel, Die Hochzeit der Sobeide, Die Schwestern

Orte: Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [16. 11. 1897]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L00742.html> (Stand 11. Mai 2023)